Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 134 (2008)
Heft: 3

Artikel: Zeitkritik : ungereimt
Autor: Bannwart, Ernst
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-599438

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

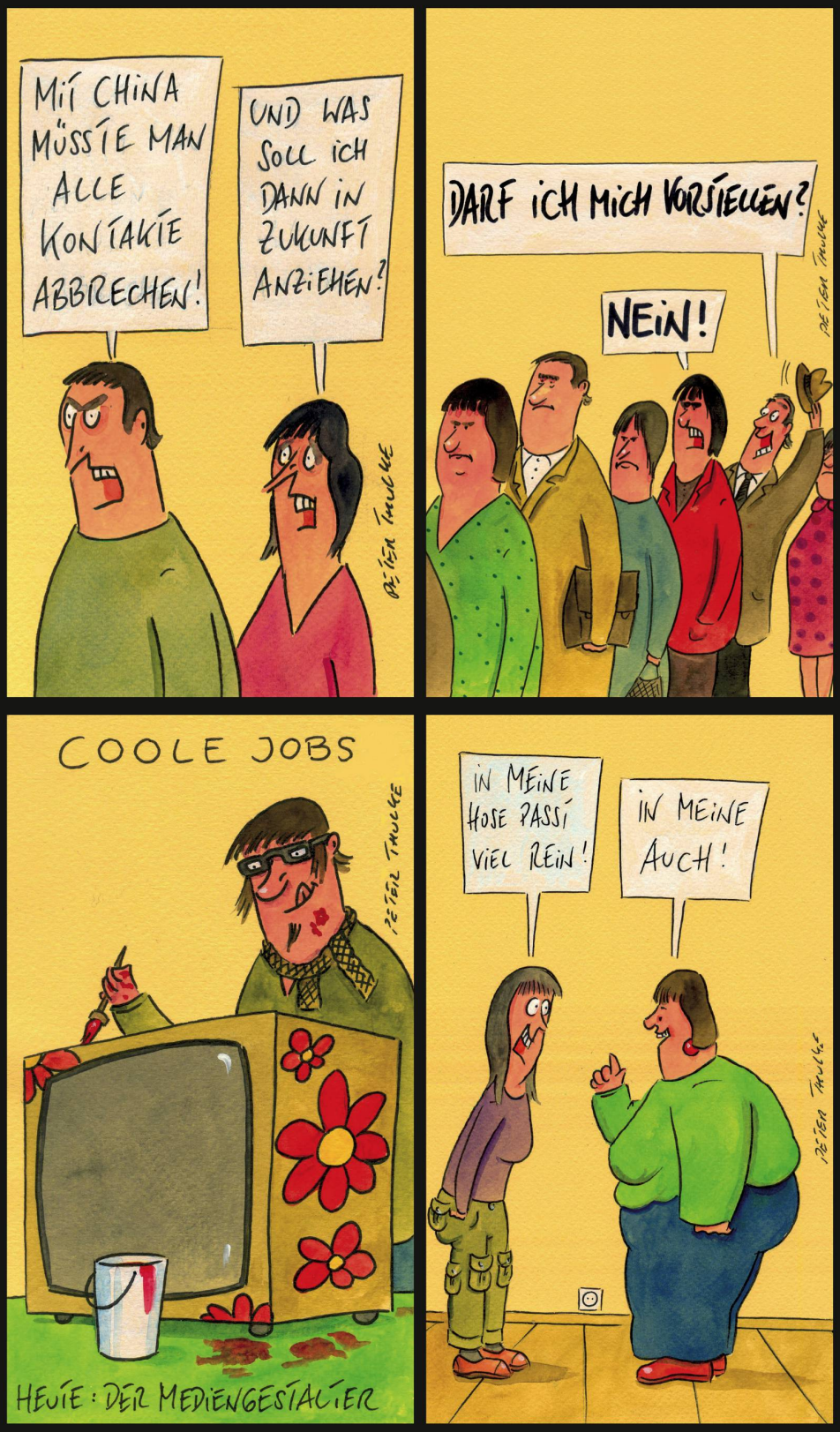
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thulkes Welt

PETER THULKE



Zeitkritik

Ungereimt

Das Dichten wird in unsrer Zeit
Nicht mehr so hoch geachtet
Man hält sich mehr an Nüchternheit
Mal nüchtern nur betrachtet

Einst diente ja der gute Reim
Sich Worte leicht zu merken
Und barg damit in sich den Keim
Gedanken zu verstärken

Theater wurde Wort für Wort
Und werktreu rezitiert
Schauspieler dadurch immerfort
Auch rhythmisch inspiriert

Der Bauernregeln-Reime Sinn
War die Gedankenstütze
Und noch so holprig immerhin
Auch dort zu etwas nütze

Der Stegreif schliesslich Gott sei Dank
Schärft witzig und gelungen
Auch heute noch als Schnitzelbank
Den Geist sowie die Zungen

Ansonsten aber ist der Vers
Aus dem Verkehr gezogen
Es scheint geradezu pervers
Was reimt, das scheint verbogen

So muss uns wohl auf dieser Welt
Nicht wirklich überraschen
Dass sie kein Reim zusammenhält
Das füllt ja keine Taschen

So herrschen in der Wirtschaftswelt
Prosaische Chaoten
Da reimt sich nur noch das Entgelt
Der Rest ist schlicht verboten

Ist das, so frag ich meinerseits
Zum Heulen oder Lachen?
Da muss ein jeder seinerseits
Den Reim sich selber machen

Ernst Bannwart